

Schülerinnen und Schüler
des Gymnasiums der Stadt Lage
und deren Eltern zur Information

Lage, 29.10.2021

Tragen des Mund-Nasenschutzes

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

in der gestrigen Schulmail des Landes NRW wird uns mitgeteilt, dass das Tragen eines Mund-Nasenschutzes während des Unterrichts am festen Sitzplatz für die Schülerinnen und Schüler ab dem 2.11.2021 nicht mehr verpflichtend ist. Wird der Platz verlassen oder setzt man sich um, muss die Maske getragen werden. Dies ist z.B. der Fall, wenn Schüler in Gruppen arbeiten oder in den Naturwissenschaften experimentieren. Weiterhin gilt die Maskenpflicht im Gebäude. Zudem werden pro Woche drei Selbsttests durchgeführt.

Die Schülerinnen und Schüler dürfen somit entscheiden, ob sie an ihrem Sitzplatz während des Unterrichts die Maske tragen oder nicht.

Der Eilausschuss der Schulkonferenz (Schülersprecherin, Elternvertreter, Lehrervertreterin und Schulleiter) empfehlen, dass der Mund-Nasen-Schutz wie bisher auch im Unterricht getragen werden sollte. Diese Empfehlung gründet sich auf folgenden Punkten:

1. Durch das Tragen der Masken hat sich bisher keine Schülerin und kein Schüler bei Mitschülern, die positiv auf Corona getestet wurden, angesteckt. Die Testergebnisse der jeweiligen Sitznachbarn waren immer negativ.
2. Wegen des ersten Punktes mussten in den letzten Wochen nur die Schülerinnen und Schüler in Quarantäne, die infiziert waren. Die direkten Sitznachbarn durften weiter zur Schule kommen. Dies ist durch das Aufheben der Maskenpflicht von Seiten des Ministeriums wieder geändert worden. Sollte ein Schüler oder eine Schülerin positiv getestet werden, dann müssen auch die Sitznachbarn wieder in Quarantäne, sofern sie nicht geimpft oder genesen sind. Das könnte bedeuten, dass durch den Wechsel der Sitznachbarn in den Daltonstunden bis zu 12 Schülerinnen und Schüler in Quarantäne müssten, wenn sich ein Schüler bzw. Schülerin infiziert hat. Haben alle Masken auf, könnte wie unter Punkt 1 verfahren werden.
3. Die Inzidenzwerte steigen zur Zeit sehr stark an und im Moment verzeichnen wir auch innerhalb der Familien unserer Schülerinnen und Schüler einen Anstieg an Coronafällen. Die Ansteckungsgefahr steigt somit im Moment.

Durch unsere bisherigen Maßnahmen sind wir recht gut durch die Pandemie gekommen und es wäre schön, wenn das so weitergehen könnte und die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die in Quarantäne müssen, nicht so stark ansteigt, dass wieder teils zu Hause und teils in der Schule Unterricht

stattfindet. Daher empfehle ich an dieser Stelle auch noch einmal, dass sich die Schülerinnen und Schüler, für die es möglich ist, impfen lassen. Auch reduziert dies die Ansteckungsgefahr.

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, liebe Eltern,

ich glaube, wir alle möchten gerne wieder zur Normalität zurückkehren. Für unsere Schule haben wir da schon einiges erreicht. Wir dürfen seit einigen Wochen unser Daltonkonzept wieder in der gewohnten Form umsetzen und möchten dies auch weiter tun. Mit dem Tragen der Masken wird das Risiko der Ansteckung durch wechselnde Lerngruppen natürlich geringer.

Wir alle wissen, dass das Tragen der Masken anstrengend und lästig ist, aber wir haben uns damit arrangiert. Ich würde mich freuen, wenn die Empfehlung des Eilausschusses auf fruchtbaren Boden fällt und wir alle gut durch den Herbst und Winter kommen.

Die Schulkonferenz wird sich innerhalb der nächsten Wochen im größeren Kreis über weitere Empfehlungen beraten.

Viele Grüße

Michael Krügermeyer-Kalthoff